

RUNDSCHREIBEN

RS 2022/639 vom 24.10.2022

Versicherungs-, beitrags- und melderechtliche Auswirkungen des Krankengeldes nach § 44b SGB V

Themen: Mitgliedschaft/Beiträge

Ihre Ansprechpartner/-innen:

Holger Eckhardt

Ref. Mitgliedschafts- u. Beitragsrecht

Tel.: 030 206288-1136

holger.eckhardt@gkv-spitzenverband.de

Kurzbeschreibung: Wir informieren über die versicherungs-, beitrags- und melderechtlichen Auswirkungen des neuen Krankengeldes nach § 44b SGB V ab 1. November 2022.

Sehr geehrte Damen und Herren,

mit dem Gesetz zum Erlass eines Tierarzneimittelgesetzes und zur Anpassung arzneimittelrechtlicher und anderer Vorschriften vom 27. September 2021 (BGBl. I Nr. 70 Seiten 4530 ff.) wird ab 1. November 2022 ein Krankengeld für eine bei stationärer Behandlung mitaufgenommene Begleitperson aus dem engsten persönlichen Umfeld eingeführt (vergleiche Artikel 7b).

Mit diesem Rundschreiben gehen wir auf die versicherungs-, beitrags- und melderechtlichen Auswirkungen des neuen Krankengeldes nach § 44b SGB V in der Kranken-, Pflege-, Renten- und Arbeitslosenversicherung ein (vergleiche Anlage), wobei der Schwerpunkt auf die Besonderheiten des neuen Krankengeldes im Vergleich zum Krankengeld nach § 44 SGB V gelegt wird. Die Ausführungen in den Abschnitten 4 und 5 sind mit der DRV Bund beziehungsweise mit der Bundesagentur für Arbeit abgestimmt.



Leistungsrechtliche Aspekte des neuen Krankengeldes werden in dem Gemeinsamen Rundschreiben vom 7. September 2022 zum Krankengeld nach § 44 SGB V, § 44b SGB V und zum Verletztengeld nach § 45 SGB VII behandelt.

Mit freundlichen Grüßen
GKV-Spitzenverband

Anlage

1. Versicherungs, beitrags- und melderechtliche Auswirkungen des Krankengeldes nach § 44b SGB V

Sämtliche Rundschreiben finden Sie tagesaktuell unter
dialog.gkv-spitzenverband.de